

WEIHNACHT

I

Advent

Reichlich senkt sich der Schnee.
Erde erblindet.
Unter der himmlischen Last
Weißer Vergessenheit
Schwindet ihr Leben.
Tod wird Licht.

Stiller blicken die Augen auf, ✓
Wenn Mitternachts ✓
Das überfüllte Firmament →
→ Zahllos geistige Pfeile schießt. —
Gestirne rücken zusammen,
Abermals,
Zu unendlichem Kräftenetz.
Demütig kreist
Inmitten die Erde,
Der trübe, auserwählte Stern,
Im scheuen Glanz noch junger Strahlen.
Erde, geringe Krippe!
Wieder bettet sich Gott,
Das Kind, in dich,
Im Angesicht der seligsten Planeten.